

Business Network



Dienstleistungen und Produkte gegen

SCHIMMELPILZE

Siegfried Nohner
Sachverständigenbüro

Kommunikation:

Tel.: (02845) 980 652

Fax: (02845) 980 651

Internet:

www.ssn24.de

nohner@ssn24.de

Mit *Business Network*

zu mehr *Qualität*

Auf der Basis unserer langjährigen Erfahrung in der Bearbeitung von Feuchteschäden mit Schimmelpilzbefall haben wir eine Plattform geschaffen, die Ihr Fachwissen zielgerichtet unterstützt.

Unser Konzept des Business Network basiert auf der erweiterten Verarbeitung der im Ortstermin erworbenen Kenntnisse und der Auswertung von Daten auf die mykologisch relevanten Fakten.

Ein einheitliches Schaden- und Qualitätsmanagement sichert erfolgreiche Teamarbeit und schafft eine hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten.

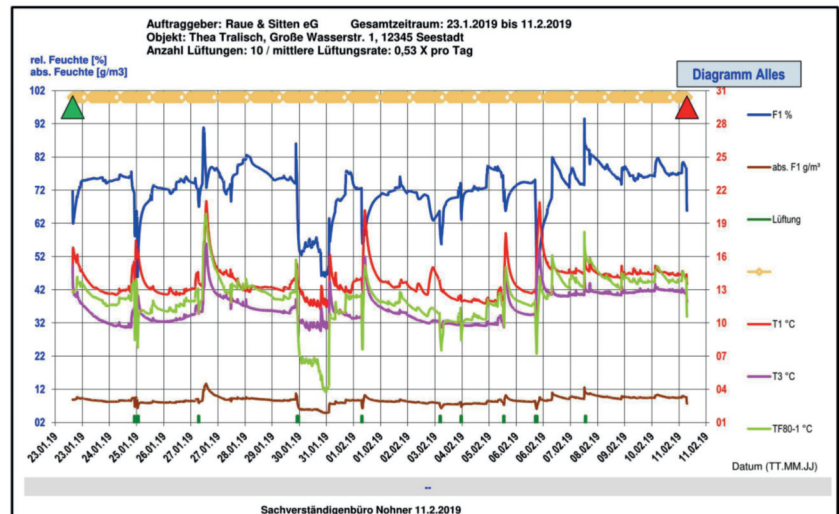
Qualitätsmanagement (QM) bezeichnet in der Wirtschaft eine Funktion (Management) und alle organisatorischen Maßnahmen, die der Verbesserung der Prozessqualität, der Arbeitsqualität und damit der Produkt- und Dienstleistungsqualität dienen.

Quelle: wikipedia.org

Auswertungen für Profis

Thermohygrologische Ablaufprofile

Raumklima-Analyse zur Beurteilung der Heiz-, Lüftungs- und Entfeuchtungsleistung.



„Heizen“ und „Lüften“

sind nicht nur wichtige Größen für eine ausreichende Entfeuchtung von Wohnräumen, sondern mittlerweile auch Reizworte, die im Ortstermin nach Möglichkeit unerwähnt bleiben sollten.

Jedoch dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass die Physik uns allen die Vorgaben für schimmelpilzfreies Wohnen vorgibt und hierbei die Temperatur und der Luftwechsel das Werkzeug bilden.

Innerhalb der letzten Jahre ist es uns gelungen, dieses „Werkzeug“ zu optimieren und gezielt in Wohngebäuden zur Vermeidung von Schimmelpilzbildung einzusetzen.

Schimmelpilzkritische Bereiche beziehen wir immer in diese Berechnungen mit ein, damit klar wird, ob durch ein verändertes Nutzerverhalten neuralgische Bauteile schadenfrei gehalten werden können.

Das Ergebnis sind klare Lüftungs- und Beheizungsempfehlungen, deren Wirksamkeit durch Klimaaufzeichnungen überprüft und dokumentiert werden. Über die empfohlene Lüftungsart ist die Zumutbarkeit für die Nutzer und die Verhinderung des Auskühlungsprozesses der Bauteile bereits berücksichtigt.

Je nach Fragestellung installieren Sie die durch uns vorbereiteten Datenlogger in der schadenbelasteten Wohnung und senden uns diese nach 3 bis 4 Wochen zurück.

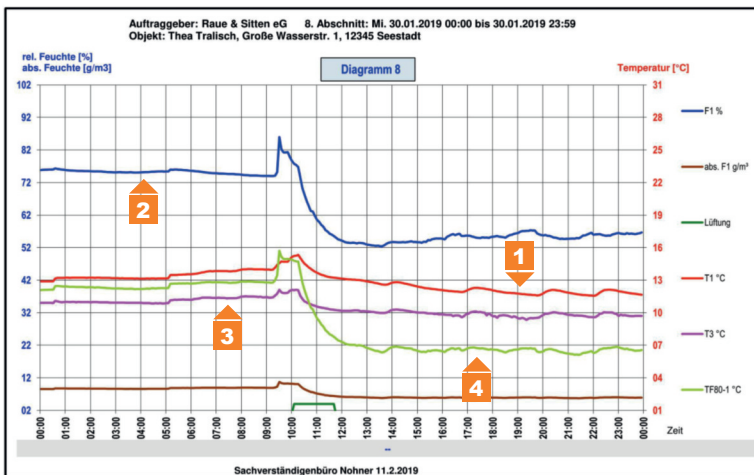
Wir planen, programmieren und aktivieren die notwendigen Datenlogger zur Beantwortung Ihrer Fragen zum Schimmelschaden.

THA-Ergebnisdokumentation

		Siegfried Nohner Sachverständiger Et Sevensche 2 47509 Meerfeld www.sbv-noehner.de		Bericht Inhaltsverzeichnis Bericht Diagramm Atlas Abschrittdiagramme 30 Seiten etc. weiter...																																																																			
Sachverständigenbüro für Feuchtigkeit, Schimmelpilze und Biotone in und an Gebäuden																																																																							
Betreff: Raumklimauntersuchung																																																																							
Objekt: Thea Tralisch, Große Wasserstr. 1, 12345 Seestadt		Projektkennung: Badezimmer																																																																					
Auftraggeber: Raue & Sitten eG		Messort F1 / T1: Bad AW		Messort F2 / T2:																																																																			
Messort T3: Bad FeWa OHK		Taktzeit der Aufzeichnung (hh:mm:ss): 00:05:00		Einlesung der Klimadaten: 11.02.2019 14:16:50																																																																			
Dauer der Aufzeichnung (Tage): 18.9																																																																							
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Logger-Kennung</th> <th>Zeit</th> <th>T1 °C</th> <th>F1 %</th> <th>T2 °C</th> <th>F2 %</th> <th>T3 °C</th> <th>TF80-1 °C</th> <th>aw-Wert-1</th> <th>abs. F1 g/m³</th> <th>norm. F1 %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Legende</td> <td>23.01.19 12:50:45</td> <td>11,2</td> <td>85,4</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>9,3</td> <td>3,8</td> <td>0,92</td> <td>4,9</td> <td>27,4</td> </tr> <tr> <td>Minimum</td> <td>11.02.19 09:55:45</td> <td>21,0</td> <td>93,5</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>17,2</td> <td>19,0</td> <td>1,00</td> <td>13,7</td> <td>79,4</td> </tr> <tr> <td>Mittelwert</td> <td>---</td> <td>13,8</td> <td>72,5</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>11,4</td> <td>12,2</td> <td>0,85</td> <td>8,6</td> <td>48,9</td> </tr> <tr> <td>Darstellung</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> <tr> <td>Herkunft (f.az)</td> <td>SBV_Weiday.tst</td> <td>SBV_Weiday.tst</td> <td>SBV_Weiday.tst</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> <td>---</td> </tr> </tbody> </table>						Logger-Kennung	Zeit	T1 °C	F1 %	T2 °C	F2 %	T3 °C	TF80-1 °C	aw-Wert-1	abs. F1 g/m³	norm. F1 %	Legende	23.01.19 12:50:45	11,2	85,4	---	---	9,3	3,8	0,92	4,9	27,4	Minimum	11.02.19 09:55:45	21,0	93,5	---	---	17,2	19,0	1,00	13,7	79,4	Mittelwert	---	13,8	72,5	---	---	11,4	12,2	0,85	8,6	48,9	Darstellung	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	Herkunft (f.az)	SBV_Weiday.tst	SBV_Weiday.tst	SBV_Weiday.tst	---	---	---	---	---	---	---
Logger-Kennung	Zeit	T1 °C	F1 %	T2 °C	F2 %	T3 °C	TF80-1 °C	aw-Wert-1	abs. F1 g/m³	norm. F1 %																																																													
Legende	23.01.19 12:50:45	11,2	85,4	---	---	9,3	3,8	0,92	4,9	27,4																																																													
Minimum	11.02.19 09:55:45	21,0	93,5	---	---	17,2	19,0	1,00	13,7	79,4																																																													
Mittelwert	---	13,8	72,5	---	---	11,4	12,2	0,85	8,6	48,9																																																													
Darstellung	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---																																																													
Herkunft (f.az)	SBV_Weiday.tst	SBV_Weiday.tst	SBV_Weiday.tst	---	---	---	---	---	---	---																																																													
<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Lüftungsanalyse:</th> <th colspan="2">aw-Wert-Analyse:</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Basis:</td> <td>abs. F1</td> <td>bauteiltemperatur:</td> <td>T3</td> </tr> <tr> <td>Richtung des Feuchtestrungs:</td> <td>negativ</td> <td>eingestellter Wert der Marke 2 (rot, siehe Diagramm "aw"):</td> <td>0,80</td> </tr> <tr> <td>Verwendete Schwelle(n):</td> <td>-0,6 [g/m³]</td> <td>über diesem Wert liegend wurden ermittelt:</td> <td>87,2 %</td> </tr> <tr> <td>Anzahl Lüftungsvorgänge im Betrachtungszeitraum:</td> <td>19</td> <td>Das sind im Mittel pro Tag in Stunden/Minuten:</td> <td>20:56</td> </tr> <tr> <td>Mittlere Lüftungsrate (1/d):</td> <td>0,53</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Analysenrater:</td> <td>0,00</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Lüftungsanalyse:		aw-Wert-Analyse:		Basis:	abs. F1	bauteiltemperatur:	T3	Richtung des Feuchtestrungs:	negativ	eingestellter Wert der Marke 2 (rot, siehe Diagramm "aw"):	0,80	Verwendete Schwelle(n):	-0,6 [g/m³]	über diesem Wert liegend wurden ermittelt:	87,2 %	Anzahl Lüftungsvorgänge im Betrachtungszeitraum:	19	Das sind im Mittel pro Tag in Stunden/Minuten:	20:56	Mittlere Lüftungsrate (1/d):	0,53			Analysenrater:	0,00																																								
Lüftungsanalyse:		aw-Wert-Analyse:																																																																					
Basis:	abs. F1	bauteiltemperatur:	T3																																																																				
Richtung des Feuchtestrungs:	negativ	eingestellter Wert der Marke 2 (rot, siehe Diagramm "aw"):	0,80																																																																				
Verwendete Schwelle(n):	-0,6 [g/m³]	über diesem Wert liegend wurden ermittelt:	87,2 %																																																																				
Anzahl Lüftungsvorgänge im Betrachtungszeitraum:	19	Das sind im Mittel pro Tag in Stunden/Minuten:	20:56																																																																				
Mittlere Lüftungsrate (1/d):	0,53																																																																						
Analysenrater:	0,00																																																																						

Der Bericht:

Alle wichtigen Daten auf einen Blick. Die Zusammenfassung des Datenpakets von bis zu 30 Tagen.

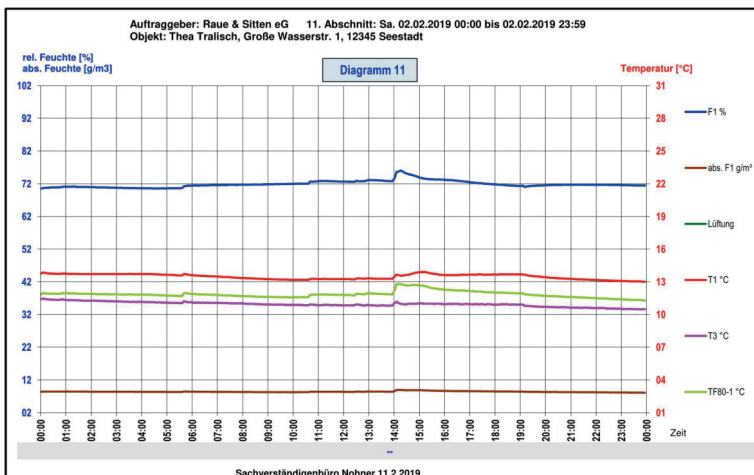


Die Entlastung:

Die Tagesübersicht zeigt deutlich die Entlastung durch einen Lüftungsvorgang und die Entspannung der schimmelpilzkritischen Situation an der Bauteiloberfläche.

- 1 Lufttemperatur
- 2 Relative Luftfeuchtigkeit
- 3 Bauteiltemperatur
- 4 Schimmelpilzkritische Temperatur

Linie 4 über 3:
schimmelpilzkritische Zeit



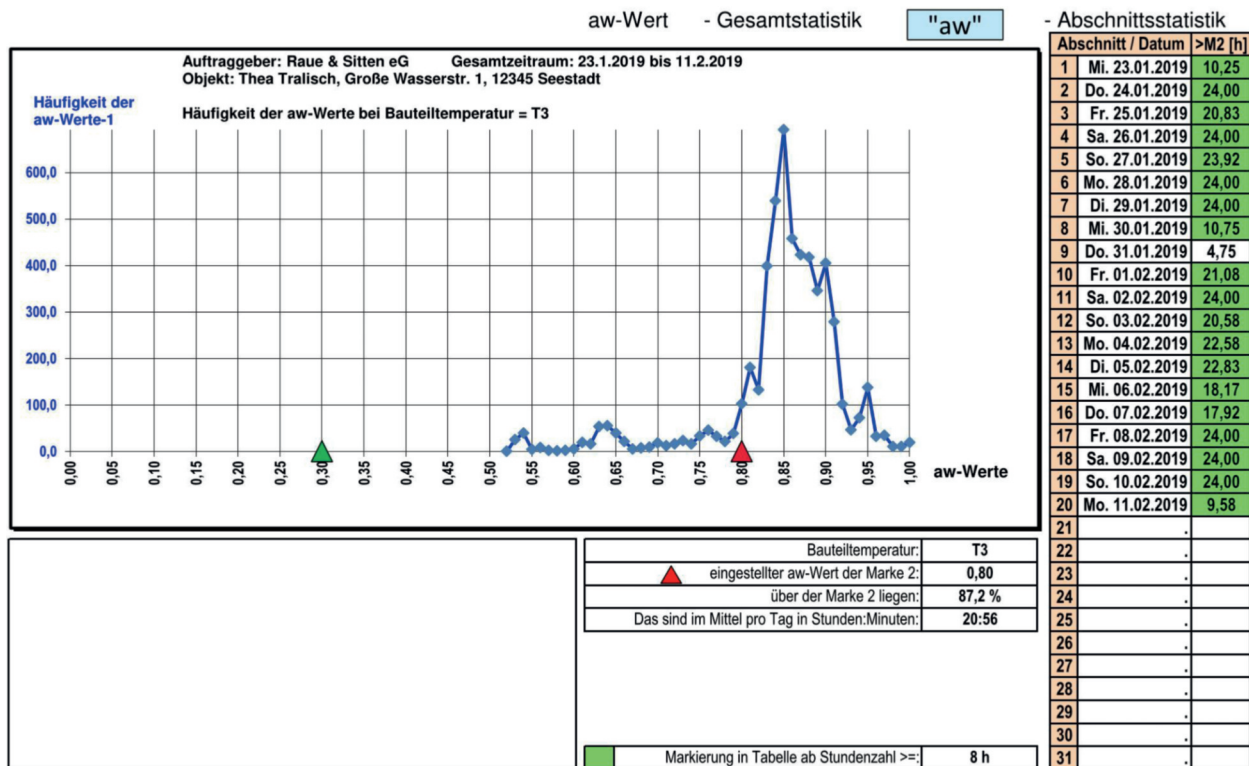
Die fehlende Lüftung:

Ob regelmäßig gelüftet wird, ist an den Graphen erkennbar. Im Beispiel fehlt die Entfeuchtung für diesen Tag und die Lufttemperatur erreicht nicht einmal 13 °C.

Mit diesen Auswertungen werden **nutzerseitige Einflüsse auf Schimmelpilzschäden** aufgedeckt.

THA-Ergebnisdokumentation

Die Darstellung der *schimmelpilzkritischen Zeiten*



Schimmelpilze brauchen für die Keimung und das Wachstum Zeit an aufeinander folgenden Tagen. Die Analyse der schimmelpilzkritischen Zeiten pro Tag ermöglicht die Abschätzung des Wachstums aufgrund des nutzerbedingten Raumklimas.

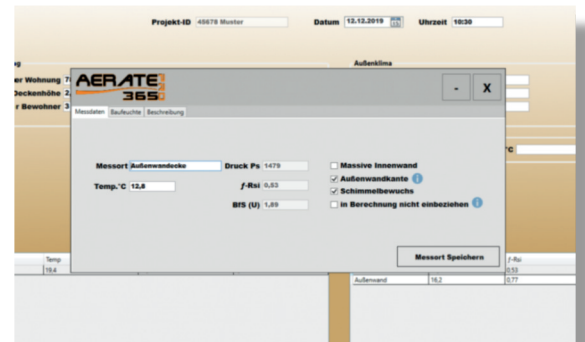
- *Klimaentwicklungen* sichtbar machen
- *Zeiten des Schimmelwachstums* erkennen
- *Lüftungsvorgänge* detektieren
- *Tagesgenaue Auswertungen* mit 24-Std.-Zeitachse

Zeigen Sie *Wohnungsnutzern die Schwachstellen* auf, die zum Schimmelbefall geführt haben. Nutzen Sie unsere *Erfahrung zu Ihrem Vorteil*.

Die Experten-Software

AERATE[®] 365

für Berechnungsmodelle zur Vermeidung
 feuchte- und schimmelpilzkritischer
 Situationen an der Bauteiloberfläche.



Dieses **einzigartige Tool** wird
 Ihre **tägliche Arbeit entscheidend erleichtern.**

Auf der Erfahrungsgrundlage von mehr als 1000 Ortsterminen wurde in die Software ein völlig neues Kennzahlensystem integriert, das sowohl eine Bewertung der Bausubstanz als auch des Nutzerverhaltens ermöglicht.

Endlich kann jetzt eine objektive Beurteilung der Ursache und die korrekte Zuweisung der Verantwortlichkeit des Schimmelbefalls vorgenommen werden.

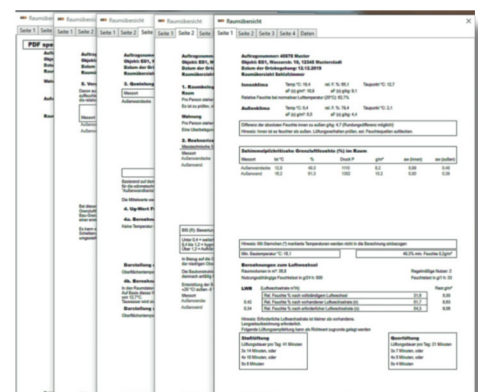
Mit AERATE[®] 365 und den üblichen Messgeräten, wie dem Hygrothermometer zur Ermittlung des Innen- und Außenklimas und einem Pyrometer für die Messung der Oberflächentemperatur werden alle Ergebnisse errechnet und in einem umfassenden Bericht dargestellt.



In Sekunden zum Ergebnis

- Messdaten eingeben
- Berichte automatisch erstellen
- Ergebnisse anzeigen
- als PDF ausdrucken

So rechnet sich Zeit.



AERATE[©] 365

10 Beispiele, wie AERATE[©] 365 Ihnen die Arbeit erleichtern wird:

Auftragsnummer: 2020/98765
Objekt: 12345, Wasserstr. 5, 12345 Testort
Datum der Ortsbegehung: 30.06.2020
Raumübersicht: Schlafzimmer

Innenklima
Temp. °C: 19,4 rel. F. %: 52,7 Taupunkt °C: 9,5
aF (c) g/m³: 8,8 aF (x) g/kg: 7,4
Relative Feuchte bei normativer Lufttemperatur (20°C): 50,8%

Außenklima
Temp. °C: 2,4 rel. F. %: 85,0 Taupunkt °C: 0,1
aF (c) g/m³: 4,9 aF (x) g/kg: 3,8

Differenz der absoluten Feuchte innen zu außen g/kg: 3,6 (Rundungsdifferenz möglich!)
Hinweis: Innen ist es feuchter als außen. Lüftungsverhalten prüfen, ext. Feuchtequellen aufdecken.

Messort	Ist °C	%	Druck P	g/m³	aw (innen)	aw (außen)
Außenwand	13,2	50,6	1139	8,4	0,78	0,41

Schimmelpilzkritische Grenzluftfeuchte (%) im Raum

Hinweis: Mit Sternchen (*) markierte Temperaturen werden nicht in die Berechnung einbezogen
Min. Bautemperatur °C: 12,8 50,6% min. Feuchte 8,4g/m³

Berechnungen zum Luftwechsel
Raumvolumen in m³: 43,2 Regelmäßige Nutzer: 2
Nutzungsabhängige Feuchtelast in g/24 h: 800 Feuchtelast in g/l h: 33

LWR	(Luftwechselrate n/h)	Rest g/m³
0,27	Rel. Feuchte % nach vollständigem Luftwechsel	4,86
0,22	Rel. Feuchte % nach vorhandener Luftwechselrate (n)	7,74
0,22	Rel. Feuchte % nach erforderlicher Luftwechselrate (n)	7,94

Hinweis: Erforderliche Luftwechselrate ist kleiner als vorhandene. Langzeitaufzeichnung erforderlich. Folgende Lüftungsempfehlung kann als Richtwert zugrunde gelegt werden

Stoßlüftung
Lüftungsdauer pro Tag: 26 Minuten
3x 9 Minuten, oder
4x 6 Minuten, oder
5x 5 Minuten

Querlüftung
Lüftungsdauer pro Tag: 13 Minuten
3x 4 Minuten, oder
4x 3 Minuten, oder
5x 3 Minuten

Erstellt mit Aerate -1-

1: Die relative Luftfeuchtigkeit wird auf normative Raumtemperatur umgerechnet (DIN-Konformität).

2: Differenzanzeige der absoluten Luftfeuchte innen zu außen (Dampfdruckrichtung)

3: Berechnung der Grenzluftfeuchte zur Vermeidung von Schimmelpilzwachstum

4: Ermittlung der Luftwechselraten zur Beurteilung der Entfeuchtungsleistung

5: Vorgabe von Lüftungsempfehlungen (Lüftungsart und -frequenz)

6: Analyse der Raum- und Wohnungsbelegung

7: Bestimmung der Schimmelpilzanfälligkeit von Bauteilen auf Grundlage des Temperaturfaktors f-Rsi (DIN EN ISO 10211-2 Wärmebrücken im Hochbau)

8: Der neue BfS-R-Wert ermöglicht die Einschätzung der Schadensursache bei Schimmelbefall

9: Entwicklung der Bautemperatur unter normativen Bedingungen

10: Berechnung der Grenzluftfeuchten zu unterschiedlichen aw-Werten

Auftragsnummer: 2020/98765
Objekt: 12345, Wasserstr. 5, 12345 Testort
Datum der Ortsbegehung: 30.06.2020
Raumübersicht: Schlafzimmer

1. Raumbelegung
Raum
Pro Person stehen 8,00 m² Wohnfläche zur Verfügung
Es ist zu prüfen, ob eine Überbelegung des Raumes vorliegt!

Wohnung
Pro Person stehen 37,50 m² Wohnfläche zur Verfügung
Eine Überbelegung der Wohnung liegt nach derzeitigem Erkenntnisstand nicht vor.

2. Rechnerische Abschätzung der Schimmelpilzgefahr
Messtechnische Situation zum Zeitpunkt des Ortstermins: T°C-Ist: 19,4 r(F)%: 52,7 Ta°C-Ist: 2,4

Messort	TsI °C	BfS (U)	BfS (R)	f-Rsi	Grenzluftfeuchte r(F) %
Außenwand	13,2	1,46	0,69	0,64	50,6

BfS (R): Bewertungsfaktor Schimmelpilz

Unter 0,4 = weiterführende Gebäudeanalytik erforderlich, Bauschaden nicht ausgeschlossen
0,4 bis 1,2 = hydrothermische Prüfung (Raumklima, Nutzerverhalten, etc.)
Über 1,2 = Aufklärung und Coaching der Nutzer zum Raumklima, Schadensursache beim Nutzer

In Bezug auf die Gefahr von Schimmelpilzbildung sind die Messstellen mit einem f-Rsi unter 0,70 aufgrund der niedrigen Oberflächentemperaturen als potentiell schädlich einzustufen.
Die Baukonstruktion hält an mindestens einem Messort einen Temperaturfaktor von 0,70 nicht ein und ist demnach anfällig für die Bildung von Schimmelpilzen in diesem Bereich.
Entwicklung der Bauteiloberflächentemperaturen unter normalen Bedingungen (Lufttemperatur innen +20 °C außen -5 °C) sowie Darstellung der Grenzluftfeuchten unter Berücksichtigung des aw-Wertes:

Messort	TsI °C	r(F) % (0,80)	r(F) % (0,75)
Außenwand	10,9	44,7	41,9

Erstellt mit Aerate -2-

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und besprechen mit Ihnen alle Möglichkeiten des Schadenmanagements mit der AERATE[©] 365-Software.

Ozonisierung



Effektive Geruchsbeseitigung und Desinfektion

- Zigarettenrauch
- Schimmelpilze
- Tiergerüche
- Verwesung
- Brandschaden
- Wasserschaden
- u.v.m...

Durch seine oxidierende Wirkung kann Ozon Geruchsstoffe in neutrale Stoffe umwandeln. Ozon greift nicht nur die luftgetragenen Moleküle an, sondern auch die Quelle. Ebenso werden Keime, Viren und Bakterien abgetötet.

Weil Ozon ein Gas ist, gelangt es auch an sonst unzugängliche Stellen. Als Ergebnis ist der ehemals schadenbelastete Wohnraum (oder der Innenraum eines Fahrzeugs) nach einer Ozonisierung keim- und in der Regel auch geruchsfrei.

Nach Abschluss der Ozonisierung bleiben keine Rückstände übrig, weil Ozon bereits nach kurzer Zeit zu Sauerstoff zerfällt. Die Anwendung ist für Allergiker und Asthmatiker zu empfehlen.

Hinweis: Ozonisierungen sollten nur von hierfür geschultem Personal durchgeführt werden.



Wir beraten Sie gerne über die **Einsatzmöglichkeiten von Ozongeneratoren** und führen **Ozonisierungen** gerne für Sie durch.

ASG Cover

Spezialbeschichtung bei Schimmelpilzbefall

Zur Vermeidung der Sporenfreisetzung und Ausbreitung des Befalls



- Einfach mit dem Farbroller auf den Befallsbereich auftragen
- Trocknen lassen
- Abziehen
- Fertig



Geeignet für nahezu alle Untergründe (Anstriche, Tapeten, Putz, Holz und Holzwerkstoffe).

Nicht geeignet für textilen Untergrund.

Tragen Sie ASG COVER mit dem Farbroller auf den mit Schimmelpilzen befallenen Bereich auf. Es entsteht ein milchig-weißer Belag, der sich aus der Zusammensetzung der Emulsion ergibt.

ASG COVER ist abgetrocknet, wenn aus dem weißen Belag ein transparenter gelblicher Film geworden ist. Diesen Film ziehen Sie einfach mit den sich darin eingelagerten Partikeln von der Oberfläche. Sie können den Film bis zu 10 Tage auf der Oberfläche belassen, ohne dass dies den Effekt beeinflusst.

ASG COVER ist die einzig wirksame erste Hilfe bei Schimmelpilzbefall, weil sie den Befallsbereich einkapselt und somit eine Ausbreitung verhindert. Dies dient ebenfalls dem Gesundheitsschutz der Raumnutzer.

Die gebundenen Sporen und Partikel werden mit dem Film abgezogen und stellen mit der mechanischen Reduktion der Biomasse die erste Stufe der Schimmelpilzsanierung dar.

ASG Cover

Professionell arbeiten



Schritt 1: Auftragen

Die mit Schimmelpilzen befallene Fläche mit ASG PLUS vordesinfizieren. ASG PLUS kann in einer 1:5 wässrigen Lösung angewendet werden. Die Fläche muss nicht trocken sein, um weiter zu arbeiten.

Füllen Sie ASG COVER in einen Farbbehälter und tragen die Lösung in mehreren Schichten nass in nass auf die vorbehandelte Fläche auf.

Schritt 2: Trocknen

Sorgen Sie bei der Arbeit gegen Schimmelpilze immer für eine gute Durchlüftung des Raumes.

Die Trocknungszeit für ASG COVER liegt abhängig von der Schichtdicke zwischen wenigen Minuten und 2 Stunden.

Eine weitere Behandlung ist auch am nächsten Tag möglich, Ohne dass die Eigenschaften beeinflusst werden.

Schritt 3: Abziehen

Nachdem ASG COVER abgetrocknet ist, ziehen Sie den Film einfach mit den dann eingelagerten Partikeln von der Fläche ab.

Nachdem der Biofilm weitestgehend entfernt wurde, kann die Fläche nunmehr in den weiteren Sanierungsrahmen einbezogen werden.

*ASG Cover eignet sich auch für die **Reinigung von Oberflächen**, die nicht **textiler Struktur** sind, z.B. nach **Brandschäden mit Verruungen** oder auf **Fliesenflächen**.*



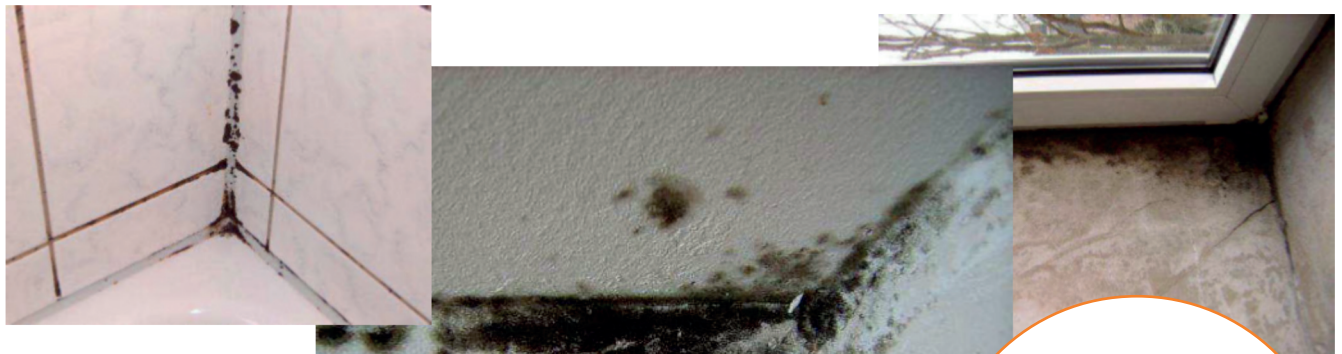
ASG Plus

Desinfektionsmittelkonzentrat gegen Schimmelpilzbefall

Zur Desinfektion und Untergrundbeschichtung

ASG PLUS wird einfach mit der Farbrolle oder dem Pinsel aufgetragen und wirkt auf neuralgischen Bauteilen biozid und schimmelpilzhemmend. Nach Abtrocknung kann der behandelte Untergrund wieder tapeziert oder gestrichen werden.

ASG PLUS ist wasserlöslich. Bei Einfluss von Feuchtigkeit (Kondensat in Wandecken o.ä.) verbindet sich ASG PLUS mit dem auf das Bauteil einwirkende Wasser und verhindert, dass sich ein ideales Wachstumsmilieu bilden kann. ASG PLUS kann mit Wasser verdünnt werden, z. B. zur Vordesinfektion bei der Schimmelsanierung.



**Voll
wirksam nach
1
Minute**

**Abtötung der
Pilzwurzel**

**Verhindert die
Neubesiedlung**

**Wirkt gegen
Bakterien**

**Für Raufaser
geeignet**

DG18



Malzextrakt



Der Feldversuch

Alle Nährmedien wurden mittels Luftkeimsammler zum gleichen Zeitpunkt beimpft.

Die unteren Schalen wurden vorher mit ASG PLUS behandelt.

Das Schimmelpilzwachstum konnte somit vollständig unterbunden werden.

Sicherheitsdatenblatt

	Flächendesinfektionsmittel-Konzentrat
Verwendungszweck:	Wirksam gegen Bakterien, Pilze und Viren: Virusinaktivierend: einschl. AIDS-, Grippe-, Polio-Viren...; Fungizid: Aspergillus, Chytrid und dgl.; Bakterizid: Candida, Listeria, Salmonella, Staph...; Tuberkulozid: wirksam gegen Parasiten
Anwendungsbereich:	Desinfektionsreiniger-Konzentrat für die Biofilmsanierung im Wohnungsbestand und anderen biogen verunreinigten Oberflächen innen und außen.
Zur Beachtung:	Kann bei wiederholter Exposition Dermatitis und Hautreizungen bewirken
Hinweis:	Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren. Enthält: Didecyldimethylammoniumchlorid / Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, chloride
Gebrauchsanweisung:	Durch einfaches Aufbringen in angegebener Konzentration (1:5 mit Wasser) auf die zu behandelnde Fläche wird ein hervorragendes Ergebnis erzielt.
Inhalt:	Flüssigkonzentrat zur Verdünnung mit Wasser oder Beschichtung von Oberflächen
Entsorgung:	Behälter völlig restentleert der Wertstoffsammlung zuführen. Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.
Wirkstoffe:	Enthalten in je 100 ml: 4,67 g Didecyldimethylammoniumchlorid
H-Sätze:	H302/H312: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken und bei Hautkontakt. H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. H400: Sehr giftig für Wasserorganismen. Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Piktogramm:	 <p>Herstellen der Gebrauchslösung zur Desinfektion von Oberflächen: 200 ml ASG plus und 800 ml Wasser mischen und leicht schütteln. Volle Wirksamkeit bereits nach 1 Minute. Verdünnbar bis 4 % wässriger Lösung, Wirksamkeit dann nach 4 Stunden.</p> <p>Unverdünnt auftragen zur Oberflächenbeschichtung.</p>
98/8/EG Art.22:	Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen.

Geeignet für alle Oberflächen, wirkt gegen Schimmelpilze, Bakterien und Hefen.

Durch die lange Haftzeit große Eindringtiefe und Langzeitwirkung. Wirkt auch auf feuchten Oberflächen. Besonders geeignet zur Prophylaxe bei Neubau und Sanierung.

Sicherheitshinweise: Gesundheitsschädlich, Hautkontakt meiden, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren, während der Anwendung Schutzausrüstung tragen.

Quartäre Ammoniumverbindung mit pflanzlicher Wirkstoffkomponentenformel.



Schimmelpilz-Portfolio



Untersuchung von **Kontaktproben auf Klebefilm**
(ISO 16000-21)

Untersuchung von **Abklatschproben**
(DIN 10113-3 und ISO 14698)

Mikroskopische Prüfung von **Materialproben**



Vor-Ort-Untersuchung von
Umgebungsflächen, Produktionsflächen und
Bedarfsgegenständen **auf biogenen Befall**



Luftkeimuntersuchungen
(ISO 16000-18, -19)

Feststellung der **Sporendichte** der Raumluft



Gutachten und Ursachenbestimmung bei
Schimmelpilzbefall in Innenräumen

Sanierungsplanung, -begleitung und
-kontrolle



Seminare zur **Schimmelpilzproblematik**
und **Raumklimaentwicklung** im Innenraum

Inhouse-Veranstaltungen